

Närrische Singstunde des GV Germania

Die diesjährige Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg. Nachdem die hungrigen Gäste mit Rippchen und Sauerkraut versorgt waren, führte Vorstand Helmut Geschwill und die Sitzungspräsidentin Heidi Horn die Eröffnung durch. Nach der ersten Schunkelrunde durch Musiker Rolf Moster an der Hammondorgel gingen die Büttenredner an den Start. Der Eisbrecher war Norbert Kropp als Sänger mit „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ und „Du hast mich tausendmal belogen“. Ein lustiges Zwiegespräch trugen Klaus Vollmer und sein Enkel Marcel vor und die Zuhörer waren begeistert. Die „Lokusfrau vom Hauptbahnhof“ und „die Ehemänner“ wurden von Resel Defren vorgetragen. Ursula Krybus trug auch gleich zwei Reden vor: „Der Stuhl (Stuhlgang)“ und „Ein Brief an den lieben Gott“. In lustiger Form versuchte Rolf Moster „die 10 Gebote“ zu übermitteln. Peter Lohe musste seinen Vortrag in pfälzischem Dialekt vortragen, was ihm auch gut gelungen ist und er die Lacher auf seiner Seite hatte. „Eine kranke Frau“, vorgetragen von Renate Morgenstern, begeisterte das Publikum. Wie „Sex auf pfälzisch“ genau und kostengünstig geht erklärte Norbert Wittmann. Lustige Ehrungen mit entsprechend witzigen Urkunden wurden an verschiedene Sängerinnen und Sänger überreicht. Alle aktiven Büttenrednerinnen und Büttenredner wurden mit dem diesjährigen Faschingsorden ausgestattet. Nach vielen Schunkelrunden und Faschingsliedern ging ein gelungener und schöner Abend zu Ende.

(Amtsblatt vom 19. Februar 2015)